

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 7 (1960)
Heft: 1

Artikel: Schulung für den Ernstfall
Autor: H.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulung für den Ernstfall

Für die unter dem Kommando von Oberst i. Gst. Jeanmaire stehende Offiziersschule der Luftschutztruppen des letzten Jahres wurde das dem Abbruch geweihte Wirtschaftsgebäude der bernischen Verpflegungsanstalt im Worbenbad zum Objekt einer realistischen Reifeprüfung, um vor zahlreichen hohen Besuchern aus Behörden und Armee eine eindruckliche Demonstration ihres Könnens zu liefern. Zuerst ging es für die angehenden Ls.-Offiziere darum, die aus zehn Kilogramm Sprengstoff bestehenden 156 Ladungen zu berechnen, um ohne

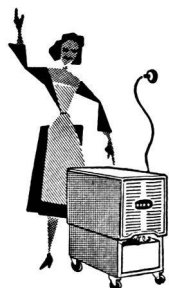
Gefährdung der umliegenden Gebäude eine Seitenwand des Objektes zum Einsturz zu bringen. Als kurz darauf aus Türen und Fenstern haushoch die Flammen schlugen, traten die 34, in einen Luftschutzzug formierten Aspiranten zum Einsatz an, um in Zusammenarbeit von Wasser und Bewegung sowie mit dem Einsatz des umfangreichen modernen Gerätes unserer Luftschutztruppen in das Gebäude einzudringen und die im Schutzraum verschütteten Frauen und Kinder zu retten. Dieses eindrucklich gelungene Gesellenstück bildete zugleich Höhepunkt und Abschluss der Offiziersschule, der nun für die jungen Zugführer dieses Jahr das Abverdienen und die Bewährung als Offizier folgt. H. A.



Der Schweizerische Bund für Zivilschutz

kämpft für den kriegsgenügenden Ausbau der Schutz- und Abwehrmassnahmen für die Zivilbevölkerung im Rahmen der totalen Landesverteidigung. Unterstützt diese Arbeit durch den Beitritt als Einzel- oder Kollektivmitglied in eine seiner kantonalen Sektionen. Der Mitgliederbeitrag von 3 bis 4 Franken umfasst auch das Abonnement dieser Zeitschrift. Anmeldungen nimmt zur Weiterleitung entgegen: Zentralsekretariat Schweizerischer Bund für Zivilschutz, Taubenstrasse 8, Bern.

Raum-Entfeuchtung



mit dem bewährten
Oasis Elektro-Entfeuchter

zur sicheren Behebung von:

- Schimmel
- Korrosions-
- Kondensations-Bildung in Wohn-, Keller- und Luftschutz-Räumen.

HANS KRÜGER
Berneckstrasse 44

ST. GALLEN
Telefon (071) 22 57 50

① Das Uebungsobjekt, aller noch wertvollen Teile entkleidet.

②③ Musterbeispiel einer genau berechneten Sprengung, die auf einen Schlag und ohne Gefährdung der Umgebung eine Hausfront freilegte.

④⑤ Flammen und Rauch im und ausserhalb des Objektes schaffen die wirklichkeitsnahen Bedingungen für einen instruktiven Einsatz der Aspiranten.

⑥ In vorderster Front schreiten die Feuerwehrgruppen zum Angriff, um den Räum- und Rettungstrupps den Weg zu öffnen.

⑦ Mit Räumwerkzeugen werden die Trümmer beseitigt, die den Rettern den Eingang in das Gebäude versperren.

⑧ Unter hohem Druck sichern die Motorspritzen die Wasserzufuhr, während sich die Feuerwehrtrupps immer näher an das Objekt heranarbeiten.

⑨ Der durch Mauerwerk verschüttete Durchgang wird mit dem Einsatz von Bohr- und Abbruchhämmern gewaltsam geöffnet.

⑩ Auf den schmalen, praktischen Rettungsbrettern werden die ersten Verletzten geborgen und ärztlicher Hilfe zugeführt.

⑪ Kompressoren werden nachgezogen, um die Bohr- und Abbruchhämmer auch im Gebäudeinnern im Einsatz zu halten.

⑫ Retten und Helfen, das ist die schöne primäre Aufgabe unserer Luftschutztruppen.

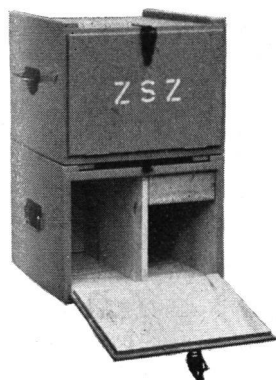
PRIMUS

ein Begriff für moderne
Schweizer Feuerlöschgeräte
und -Anlagen

Handapparate, Einmangeräte,
Grossgeräte, stationäre und halbstationäre
Anlagen, Fahrzeugaufbauten usw.
für Wasser, Luftschaum, Löschstaub
und Kohlensäure

PRIMUS-ELIDA AG
Binningen-Basel, Tel. 061 / 38 66 00

Realistische Ausbildung unserer Luftschutz-Offiziere



Zivilschutz-Kisten

für Lager, Magazin, Sanität,
Obdachlosen-Hilfe.
Zivilschutz-Modelle oder
Extraanfertigung nach
Zeichnung.
Verlangen Sie Offerte.

**Kistenfabrik AG
Horn - Thurgau**

Telefon 071 / 4 12 14

ZIVILSCHUTZ

Die nächste, am 1. Mai erscheinende Nummer bringt:

Zivilschutz und Rotes Kreuz

Strahlennachweis und Strahlenschutz

Organisation und Aufgaben des Strahlenschutzes

Strahlenschutz in der Schweiz

Probleme der regionalen Hilfe im Zivilschutz

Der Zivilschutz im Kanton Bern